ÖSTERREICHISCHE ALPENZEITUNG

Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub - Gegründet 1878

Folge 1637 – Jänner bis März 2018

Jänner bis März 2018
Redaktion Gertrude Reinisch-Indrich
1060 Wien, Getreidemarkt 3/12
136. Jahrgang, Folge 1637

ÖSTERREICHISCHE
ALPENZEITUNG
Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub

Jenseits von Eden

Liebe Leserinnen und Leser der ÖAZ,

ohne den inflationären Gebrauch der Marke „Paradies“ scheinen Reiseautoren, Werbetexter und Co. nicht mehr auszukommen: sie annoncieren Urlaubs-, Wander-, Skitouren- und Kletterparadiese und vergessen, dass, wie das Ende des Regenbogens, Paradiese nur in der Ferne existieren, und der Mensch darin ohnehin bloß zwecks Vertreibung vorgesehen ist. Erzengel mit varietéhaften Flammenschwertern sind dazu gar nicht nötig: unsere Gattung besorgt dies selbst durch ihre schiere Anzahl. – Die Kokosinseln sind eine Gruppe kleiner Inseln im Indischen Ozean, 3000 km nördlich von Australien. Man assoziiert sogleich: weiße Strände, tiefblaues Meer und Palmenwälder, Kokosstreusel auf Süßspeisen, eventuell auch die (schlüpfrige Phantasien weckende) Riesennuss Coco de Mer – je nach Lebensphase. Diese Inseln weisen laut Schilderungen tatsächlich so ziemlich alle Attribute eines Paradieses auf, vor allem: spärliche Infrastruktur sowie das Verbot (der Apfel!) der Errichtung weiterer Bauwerke. Kokosinseln, Version Hieronymus Bosch: eine schwimmende zehnstöckige Stadt mit Shopping-Mall, Tanzsaal, Swimmingpool und Kletterhalle ankert vor dem Eiland, 4000 Kreuzfahrt-Touristen strömen an Land und möchten den im Pauschalpreis inkludierten Robinson-Moment erleben … Nach Abzug dieser Invasoren bilden ihre Hinterlassenschaften jeglicher Art ein wahres Triptychon des Schreckens sowie den erneuten Beweis, dass der Tourismus eben das vernichtet, was er zu präsentieren versucht. Beispiel Bergwelt: denkt nur an die schauerliche „Möblierung“ vieler Seilbahn-Gipfelregionen, an „Muss“-Gipfel wie Dachstein, Matterhorn, Montblanc, an diverse Alpen-Transversalen, auf denen die Wanderer panisch ihre Tagesetappen durchhetzen, um rechtzeitig einen Schlafplatz zu ergattern, und als Krönung an das legendäre Foto von der Ameisen-Kette am Everest-Südaufstieg. Universales Menschenrecht auf unberührte Naturschönheit? Paradies für alle? Netter Gedanke – geht aber leider nicht. Beim besten Willen nicht!

Adi Mokrejs

In dieser ÖAZ

02 Vorträge, Veranstaltungen
Aktuelles

04 **Info/News Alpin**

18 **Weihnachtsfeier 2017**

20 **Peter Habeler ist Ehrenmitglied des ÖAK**

22 *Heinz Felsner*
Hermann Hudecek ist 77 Jahre

26 *Christoph Klein*
Eisklettern im Zillertal

30 *Hans Goga*
Von der Steppe auf den Glockner

42 Bruno *Klausbruckner*
Mount Erebus, Antarktis

52 *Paul Sodamin*
Wölzer und Donnersbacher Tauern

58 *Hannes Bauer*
Nachruf Prof. Norman Dyhrenfurth

61 *Wolfgang Stefan*
Nachruf Günther Stärker

62 **Vortragsbesprechungen**

64 **Buchbesprechungen**

IMPRESSUM

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gezeichnete Artikel stellen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Zugeschickte Beiträge jeder Art und Bildmaterial werden gerne entgegengenommen, jedoch wird jede Haftung abgelehnt. Die Redaktion entscheidet über die Annahme und Ablehnung, sowie über den Zeitpunkt und die Art und Weise der Veröffentlichung. Unverlangte Zusendungen werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt – die Ausarbeitung der beschriebenen Berg-, Schi- und Kletterfahrten und sonstiger alpiner Unternehmungen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren. Diese können jedoch keinerlei Haftung für etwaige Unfälle und daraus resultierende Schäden übernehmen.
Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes: Grundlegende Richtung der „Österreichische Alpenzeitung“: Unabhängige Zeitschrift für alpine Belange und Mitteilungsorgan für Klubmitglieder laut Satzung.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber
Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien.
Der Österreichische Alpenklub ist ein eingetragener, gemeinnütziger, nicht auf Gewinn ausgerichteter alpiner Verein.
Vorstand Mag. Johannes Bauer, Präsident; DI Christian Zinkl, Vizepräsident; Gerda Watschinger, Klubsekretärin und Schriftführerin; Gitti Grassnek 1. Kassier; DI Christian Zinkl 2. Kassier;
Redaktion und grafische Gestaltung Gertrude Reinisch, Adi Mokrejs, Email: reinisch.gertrude@gmail.com
Lektorat Johannes Bauer,
Redaktionsbeirat Adi Mokrejs
Anzeigenleitung Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien
Tel.: +43(0)1 581 3858; Email: alpenklub.oeak@gmail.com
Abonnement Österreich € 24,-/Ausland € 27,- Mitglieder kostenlos, 4 Ausgaben pro Jahr
Druck Holzhausen Druck GmbH, Wienerfeldstraße 9, 2120 Wolkersdorf